



Liegt gut in der Hand und lässt sich leicht führen: der Handbekanter Conturo von Festool

Gut in Form

Mit dem Handgerät Conturo von Festool lassen sich runde, ovale oder Freiformteile im Nu und in hervorragender Qualität bekanten. Andreas Saumweber und seine Meisterschüler haben getestet, ob Festool dieses Versprechen einhält.

AUF DER HOLZ-HANDWERK hat Festool das Kantenanleimergerät »Conturo KA 65« vorgestellt (siehe »Anfahrhelfer«, dds 3, 2014, Seite 70/71). Wir vom Kurs 127 der Meisterschule für das Schreinerhandwerk München wollten wissen, ob sich damit

tatsächlich Freiformteile flink, komfortabel und in hervorragender Qualität bekanten lassen. Festool hat uns ein Testgerät zur Verfügung gestellt und seinen Anwendungstechniker Benjamin Angerer vorbeigeschickt. Für den Test fertigten wir Werkstücke



»Das Gerät liegt gut in der Hand und lässt sich leicht führen. Das Wichtige steht im Display.«

THOMAS FRITZ



»Der mobile Bekanter legt eine Handlichkeit an den Tag, wie ich sie bisher noch nicht kannte.«

KAREL-LAURITZ SVOBODA

mit besonders kleinen Innen- (35 mm) und Außenradien (25 mm) und einer 90°-Innenecke.

Die **HANDHABUNG UND BAUWEISE** benoteten wir überwiegend mit sehr gut, selbst auch die Linkshänder unter uns. Positiv fiel uns die gute Sichtbarkeit des Klebstofffüllstands auf. Patronen statt des üblichen Granulats ermöglichen einen schnellen Farbwechsel. Eine Schlitzdüse ersetzt die Auftragsrolle. Im Stillstand läuft kein Klebstoff aus.

Einigen Testern war das Gerät mit 7,9 kg zu schwer, daher für diesen Punkt die Note zwei bis drei. Einig waren sie sich jedoch über die Note eins für das Display. Es ist so gut verständlich, dass man eigentlich gleich ohne Einweisung loslegen könnte.

Rentiert es sich, das Gerät bereits für eine Kante hochzufahren oder dauert das **AUFHEIZEN** so lange, dass man besser Aufträge bündelt? Nach acht Minuten war unser Gerät betriebsbereit. Schneller schafft es die Durchlaufmaschine wohl kaum. Also lässt sich das Gerät auch sinnvoll für kleine Mengen rechteckiger Werkstücke einsetzen.

Beim **ANFAHREN** nahmen wir uns zunächst eine bewusst lang gewählte gerade Kante vor. Das Kantenband baumelte bis auf den Boden herunter. Schon hatten die ersten Tester einen negativen Punkt gefunden. Benjamin Angerer zückte jedoch aus seinem Systainer einen einfach aufzusteckenden Kantenspeicher hervor und schon lief es rund. Unsere nachfolgenden Tests bezogen sich auf die **ERGONOMIE**. Die Tester mussten sich zunächst an die Handhabung des Gerätes gewöhnen, damit sie es nicht verkippeln und den richtigen Druckpunkt finden. Für die Punkte »Verkippeln« und »Heranziehen« gab es die Note zwei bis drei. Später waren sie geübter und erzeugten hervorragende Werkstücke. Nach der Übungsphase wäre die Note besser ausgefallen.

Mit dem automatischen Vorschub zieht sich Conturo selbst ans Werkstück heran. Per Fingertipp lässt sich der Vorschub zwischen schnell auf langsam umschalten. Dies ist gerade bei großen Werkstücken mit langen Kanten von Vorteil. Für gerade Kanten empfiehlt sich der schnelle Vorschub. Bei den etwas schwierigen Stellen wie abgerundeten

STECKBRIEF

Das Handgerät: Conturo appliziert Kantenbänder auch an Freiformteile: von 18 bis 65 mm Kantenhöhe und von 0,5 bis 3,0 mm Dicke. Preis ab: 2140 Euro ohne MwSt.

Anbieter: Festool Group GmbH & Co. KG,
www.festool.de

Ecken erleichtert der langsame Gang die Arbeit.

Wir wollten eine **INNENECKE** wie bei einem Kücheneckschrank bekanten. Viele Betriebe leimen die vorher bekanteten Eckfächer auf Gehrung zusammen. Leichter und schneller geht es, so verspricht es Festool, mit der KA 65. Zunächst schnitten die Tester das Kantenband mit dem mitgelieferten Kappgerät grob aber dennoch rechtwinklig auf Länge. Damit auch in engen Ecken genügend Anpressdruck herrscht, muss der Bediener in die Contura eine Zusatzrolle einklicken. Anschließend setzt er möglichst nahe an der Innenecke an und drückt den Startknopf.

Die Kante wird beleimt und fährt so lange nach vorne aus, bis sie in der Ecke ansteht. Das funktioniert nur im ersten Gang. Dann fährt das Gerät nach vorne weg und leimt die restliche Kante an. Weil die Anpressrolle nicht ganz in die Ecke hineinkommt, haben wir am Startpunkt die Kante mit einem Holzklötzchen etwas nachgedrückt. Alle Tester haben das Ergebnis mit gut bis sehr gut bewertet.

Die Conturo fährt nur die Kanten an. Zum Bündigfräsen, Profilieren und für das Finish setzen wir die Modul-Kantenfräse »MFK 700« und Zieh Klinge »ZK HW«, beide von Festool, ein.

VERSPRECHEN GEHALTEN. Insgesamt hat, so das Fazit der 22 Tester und Testerinnen, Festool sein Versprechen gehalten. Sie bescheinigen dem Gerät Alltagstauglichkeit, Handlichkeit, Schnelligkeit und hervorragende Bearbeitungsergebnisse.



Andreas Saumweber ist Lehrer an der Städtischen Meisterschule München und testet mit seinen Schülern für dds immer wieder mal Geräte, zuletzt das Workcenter von Festool in dds 9, 2012

»Conturo ist vielseitig und verblüffend einfach zu bedienen. Wenn er sich im Alltag bewährt, zahle ich gerne den stolzen Preis.«

FELIX SCHEIKL



»An sich ist die Maschine eine feine Sache. Jedoch rechtfertigt ihr Können nicht den viel zu hohen Preis.«

TIMO KOCH

